

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 20

Artikel: Mehr Öko-Bauten dank Know-how und finanziellem Anreiz
Autor: Fassbind, Susanna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-78970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2000

Das Aktionsprogramm Energie 2000:
Energie-Partnerschaft, die nachhaltig wirkt.
Wir machen mehr – mit aller Energie

Susanna Fassbind, Cham

Mehr Öko-Bauten dank Know-how und finanziellem Anreiz

Wer möchte nicht gesünder leben und mit der Energie sparsamer umgehen? Dennoch wird energie- und schadstoffarmes Bauen meist als teures und somit unrealistisches Steckenpferd angesehen. Seit DIANE Öko-Bau in der Schweiz nahezu 30 Musterobjekte verwirklicht hat, kann jedoch der ganzheitliche Öko-Bau als in der Praxis erprobt gelten. Die Erfahrungen dieses Teilprogramms von Energie 2000 zeigen klar, dass solche Bauten nicht teurer als die heute (noch) üblichen sind. Jetzt gilt es, den mittel- und langfristig ökonomischen Öko-Bau als neuen Standard in der Schweiz breit zu etablieren.

Wichtig ist, dass Bau- und Baunebenge werbe sich auf einfache Art das Know-how für ökologisches Bauen anhand von praktischen Beispielen verschaffen können. So sparen Planende, Bauherrschaften und Baubehörden teures Lehrgeld für unnötige Experimente. Auch werden Negativ-Beispiele vermieden, die dem Image des Öko-Baus schaden könnten.

Neu: Öko-Darlehen mit 1 Prozent Zinsvergünstigung

Know-how allein reicht für den Durchbruch am Markt nicht aus. Es müssen neben mittel- und langfristigen finanziellen Vorteilen (Unterhaltsverbilligung, einfachere Renovation, kostengünstiger Rückbau usw.) auch kurzfristige Anreize geschaffen werden. Um die beiden entscheidenden Ansätze einem breiteren Fachpublikum vorzustellen, organisierte DIANE Öko-Bau in Zug eine regionale Tagung. An dem eintägigen Seminar wurden alle Aspekte des energie- und schadstoffarmen Bauens anhand von realisierten Bauten und Renovationen erläutert und in Workshops diskutiert.

An der Tagung in Zug stellte die grösste regionale Hypothekar-Geberin ihr mit DIANE Öko-Bau erarbeitetes Öko-Darlehen vor: Die um 1 Prozent zinsreduzierte Vergabe von Darlehen ist an die Bedingung geknüpft, dass die DIANE-Öko-Bau-Kriterien eingehalten werden. Ökologisches Bauen zu üblichen Preisen ist nur unter Berücksichtigung des gesamten Baus möglich. Deshalb basiert das Darlehen auf einer integralen Betrachtungsweise und nicht auf dem Einbau von z.B.

Das Abonnement für energiearmes Bauen

DIANE ist das Kürzel für «Durchbruch innovativer Anwendung neuer Energietechniken». Die Betonung liegt auf «Durchbruch», der im Rahmen des Bundesprogramms Energie 2000 geschafft werden soll. DIANE Öko-Bau ist eines von mehreren Teilprogrammen.

DIANE Öko-Bau will mit gezielten Informationen praktische Hilfe leisten – anhand von Musterprojekten, die in allen Details von den jeweiligen Planern/innen offengelegt werden. Erfahrungsaustausch anhand von realisierten Wohn-, Büro- und Schulbauten schützen interessierte Bauherrschaften und Planer/innen vor unliebsamen eigenen Erfahrungen.

Sie können von den Erfahrungen direkt profitieren. Bau- und Energiefragen werden auf dem neuesten Stand praxisnah vermittelt. Das geschieht auf Seminaren, Workshops, Besichtigungen und auch schriftlich mit kurzgefassten Beschrieben und Merkblättern, die im Jahresabonnement (vier bis fünf Sendungen) zum Preis von 40 Franken bezogen werden können.

Weitere Auskünfte zum Abonnement: DIANE Öko-Bau, c/o office team, Postfach, Bahnhofstrasse 32, 6304 Zug, Tel. 041/729 80 40, Fax 041/729 80 41.

einzelnen energiesparenden Geräten. In der ohne grossen Aufwand anzukreuzenden Punktetabelle auf zwei A4-Seiten sind folgende Aspekte berücksichtigt: Wärmehaushalt des Gebäudes, Heizsysteme, Materialien, Wasser und Verkehr.

Weitere Kantone folgen

Das Paket «Praktische Information und Öko-Darlehen» will DIANE Öko-Bau mit Partnern realisieren. Dazu gehören solche aus dem Dienstleistungssektor (Banken, Immobilienverwaltungen und Versicherungen), dem Gewerbe, den kantonalen Verwaltungen (Energiefachstellen) und gemeindlichen Bauverwaltungen in möglichst vielen Regionen der Schweiz. Nach Zug wurde im Mai im Kanton Luzern gezielt geworben. Interessentinnen und Interessenten, die in irgendeiner Form mitmachen möchten, wenden sich an die Verfasserin.

Adresse der Verfasserin:

Susanna Fassbind, Seemattstrasse 17a, 6330 Cham, Tel. 041/780 20 21, Fax 041 780 70 66



Ökologisch ist zeitgemäss, wie sich an diesem Diane-Öko-Bau-Musterobjekt in Lenzburg zeigt (Architektur: Metron Brugg, Foto: Ferit Kuyas)